

Zeitung

werden die Expeditions- oder deren... [Text about advertising rates]

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei... [Text about subscription prices]

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten. Berlin, 5. Juli. Ueber die Nordlandfahrt des Kaisers liegen weitere Mittheilungen bisher noch nicht vor.

die sie früher auf Schuldscheine aufgenommen hatten, in Hypotheken umzuwandeln. Endlich sei noch darauf hinzuweisen...

In diesem Kapitel liefert eine Bestimmung der „Straßb. Post“ folgenden interessanten Beitrag:

Kürzlich wurde in einer Todesanzeige das Hinscheiden eines Königl. Postdirektors und Vizepräsidenten A.D. im Alter von 28 Jahren mitgeteilt.

Der Fall Singer, nämlich die Frage der Bestätigung Singers als Mitglied der Berliner Schiedsdeputation, scheint nach zu weiteren Konsequenzen führen zu sollen.

Zurück eine Ministerialentscheidung soll in den 70er Jahren das Recht der Bestätigung von Mitgliedern der Berliner Schiedsdeputation dem Magistrat übertragen worden sein.

Der Magistrat wird also die Bedeutung seines Verhaltens in dem Falle Singer für die Autonomie der Reichshauptstadt auf dem Gebiete des Schiedsverfahrens zu halten haben.

Parlamentarisches. \* Verfassungsrechtlich ist schon jetzt von den Aufgaben die Rede, die den kommenden preussischen Landtag beschäftigen werden.

Am 26. Juni 1898 bemerkte der Reichskanzler und Ministerpräsident bekanntlich im Reichstage, auf Grund der gefolgten Erörterungen zwischen der beteiligten Regierung...

Zwischen uns eine ganze Reihe von deutschen Bundesstaaten mit der Bestätigung des Verbindungsverbotes für politische Vereine...

\* Obwohl von zuständiger Seite wiederholt erklärt worden ist, daß an die Einführung eines Vollzuges nicht gedacht werde...

\* Für die Provinz Sachsen hat der Minister für Handel und Gewerbe die Errichtung dreier, für Hessen-Nassau die zweier Handwerkerkammern beschlossen.

\* Wegen Verlegung der Sabelnwindung haben die landwirtschaftlichen Vereine zu Klein-, Großbusch und Wandenburg bei der künftigen Regierung petitionirt.

\* Eine in Scheideverfall abgehaltene Versammlung von Schiffahrtinteressenten bezog sich wegen des Berlin-Stettiner Wasserweges unbedingt der Offizine von Berlin über Köpenick durch das Döberitz mit Anschließung von Müritzen...

\* In mehreren Blättern findet sich folgende Notiz: Der Rittergutsbesitzer Hans Meißel ist auf Verlangen des Selow in Folge der Bestätigung Reichels an der Stettiner National-Appotheken-Credit-Gesellschaft...

Was geht vor? Von verschiedenen Seiten wird es, gegenüber den Mitteilungen der „Allg. Volkstz.“, entschieden als unrichtig bezeichnet, daß sich in den oberen Regionen düstere Vorgänge abspielen und geheimnißvolle Beziehungen gegen den Reichskanzler im Werke seien.

Die Hypothekenbewegung in Preußen. Nach einer Zusammenstellung der „Allg. Volkstz.“ über die Hypothekenbewegung in Preußen, die sich auf den elfjährigen Zeitraum von 1. April 1886 bis 31. März 1897 erstreckt, sind in dieser Zeit 15,67 Milliarden Mark an Hypotheken und Grundschulden eingetragen, dagegen 8,04 Milliarden gelöscht worden, so daß sich eine Zunahme der grundschuldmäßigen Verschuldung um 7,63 Milliarden Mark ergab.

Auf den Kammerverordnungsbezirk entfällt eine Mehrverschuldung von 15,67 Milliarden Mark also mehr als 40 v. S. der Gesamtsumme. In den Gemeinden mit ländlichem Charakter betragen die Eintragungen 7,23, die Löschungen 5,18 Milliarden Mark, so daß sich eine Mehrverschuldung von 2,10 Milliarden ergibt, an der das erste Jahr mit 27,5 und das letzte mit 284,6 Millionen Mark beteiligt ist.

Der Mehrverschuldungs Rest bedarf nicht als ein Bescheid über die Vertheilung der nachprüflichen, wird erst möglich sein, wenn generelles Zahlenmaterial vorliegt. Die „West. Ztg.“ bemerkt verläßlich dazu: Der Mehrverschuldungs Rest bedarf nicht als ein Bescheid über die Vertheilung der nachprüflichen, wird erst möglich sein, wenn generelles Zahlenmaterial vorliegt.





Beste Telegramme.

Sudapest, 6. Juli. Staatsfürst von Fobbielsi verließ Ungarn und begab sich nach Budapest.

Sudapest, 6. Juli. Der österreichische Reichsratsabgeordnete Csejcsenyi wurde wegen heftigerestem antijüdischer Agitationen von der ungarischen Regierung aus Ungarn ausgewiesen.

Wien, 6. Juli. Während des Hofballs in der Kirche zu Neufeldt sah ein ansehender gelehrter Mann auf den Hofe leichten Harzer und seinen Vafar. Beide blieben unverletzt. Der Vafar wurde verhaftet.

Genève, 6. Juli. Das fahrgarige Frachtenraffreytroyen nach Genéva zu einem dreitägigen Schiffs des römischen Königsparates.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Budapest, 4. Juli. Amtlicher Staatenstandsbericht. Die an mehreren Tagen am Ende des Juni niedergegangenen Gewitter, Wolkenbrüche und Hagelschläge verursachten in fünfzehn bis zwanzig Komitaten unersetzbare Verluste. Hagel hat stellenweise die Vegetation nicht nur vernichtet, sondern auch qualitativ gänzlich entwertet.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Die Generalversammlung der Harzer Werke in Blankenburg beschloss den Verkauf des Kalkwerks Garkohlz für 1,000,000 M., wovon 700,000 M. gegen 10% Zinsen in Aktien und 300,000 M. in Obligationen der neuen Aktiengesellschaft zu zahlen sind.

Kaffee. Hamburg, 5. Juli. Kaffee rubig, Umsatz - Saek. Hamburg, 5. Juli. (Vormittagsbericht) Good average Santos, per Sept. 29/4, per Dez. 30, per März 30/4, per Mai 31/4.

Oleasanten. New York, 5. Juli. [Telegr.] Schmalz Westmore steam 5,55, do. Rote und Brothers 5,75.

Petroleum. Hamburg, 5. Juli. Petroleum rubig. Standard white loco 6,0/Br.

Berliner Börse vom 5. Juli. (Ergänzung zu den Notierungen im gestrigen Abendblatt.)

Table with columns for bank discounts, German bonds, and various stocks like Sleswig-Maschinen and Thüringer Salinen.

Table with columns for German bonds and stocks like Mainz-Ludw. 75/76, 78/4 and Ostpreuss. Südbahn.

Table with columns for foreign bonds and stocks like Argentin. Govt-Anl. 5% and Mexikan. Anl. 100/0.

Table with columns for foreign bonds and stocks like Russ. Präm.-Anl. 1894 and Portug. Eisenb.-Akt.

Table with columns for foreign bonds and stocks like A.-G. f. Anilinfabr. and Administ.-Bau-B.

Table with columns for foreign bonds and stocks like Annaburger Steingut and Archimedes.

Table with columns for foreign bonds and stocks like Augsburg. Berg-Charl. and B.-Wilmersb. T.

Table with columns for foreign bonds and stocks like Braunschweig. Jute and Berl.-Anh. Maschinen.

Table with columns for foreign bonds and stocks like Berliner Kohlenbr. and Bräunerei Königsf.

Central-Stelle der Preuss. Landwirtschaftskammern. a. Für inländ. Getreide ist in Markt für die Tonne gezahlt worden:

Spiritus. Leipzig, 5. Juli. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabgabe - M. Gd. do. mit 70 M. 52 1/2 M. Gd.

Table with columns for wheat and flour prices in various cities like Melsand, Isar, Eger, Elbe.

Table with columns for wheat and flour prices in various cities like Melsand, Isar, Eger, Elbe.

Schiffverkehr und Frachten. Ausg. 5. Juli. Heutige Fahrliste 45 1/2 Zoll österr. Mass Fracht nach Magdeburg das Doppeldeckerlöcher 23 auf Stadl 35 Ffg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. Aken, 4. Juli. Kahn 674, Strm. Mehl ist heute hier eingetroffen

Table with columns for various bonds and stocks like Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe and Harzer Eisenw. Konv.

Table with columns for various bonds and stocks like Harzer Eisenw. Konv. and Elek. Akt.-Gesell.

Table with columns for various bonds and stocks like Elek. Akt.-Gesell. and Berg-Mark. B. I. E.

Table with columns for various bonds and stocks like Berg-Mark. B. I. E. and Berg-Handelw.

Table with columns for various bonds and stocks like Berg-Handelw. and Berg-Guth. Kredit-G.

Table with columns for various bonds and stocks like Berg-Guth. Kredit-G. and Cohn u. W. Komm.

Table with columns for various bonds and stocks like Cohn u. W. Komm. and Deutsche Grundschuld.

Table with columns for various bonds and stocks like Deutsche Grundschuld and Elekf. B. (Hahn).

Table with columns for various bonds and stocks like Elekf. B. (Hahn) and Hypoth.-B. (Berl.).

Leipzig, 5. Juli. M. 100,000 1/2, M. 100,000 1/2, M. 100,000 1/2.

Druck und Verlag von Otto Henbel.